

GESCHÄFTSBERICHT 2003

Bericht des Aufsichtsrates	2
Jahresabschluss der Zucker & Co. Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft	5
– Bilanz zum 31. Dezember 2003	6
– Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003	8
Anhang 2003	9
I. Allgemeine Hinweise	10
II. Erläuterungen zur Bilanz	11
– Anlagenspiegel	12
– Verbindlichkeitspiegel	12
III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
IV. Angaben zum Aufsichtsrat und zum Vorstand	17
V. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse	17
Bestätigungsvermerk	18

1

Bericht des Aufsichtsrates

Auf Antrag des Vorstandes vom 17. Februar 2002 wurden Herr Dr. Jürgen Rinnewitz und Frau Marina Götz 2002 gem. § 104 Abs. 1 AktG mit Beschluss des Amtsgerichts Charlottenburg vom 22. April 2002 zu Aufsichtsratsmitgliedern bestellt.

Auf der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am 29. April 2003 wurden Herr Dr. Jürgen Rinnewitz zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Frau Marina Götz zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Der Aufsichtsrat kam im Geschäftsjahr 2003 zu sechs Sitzungen zusammen und hat sich umfassend über die geschäftliche und strategische Entwicklung der Gesellschaft sowie über aktuelle Ereignisse und Geschäfte von grundlegender Bedeutung informiert.

Aus den Protokollen und Unterlagen geht hervor, dass der Aufsichtsrat die Aufgaben, die ihm nach

Gesetz und Satzung obliegen, im Geschäftsjahr 2003 umfassend wahrgenommen hat, sich über die geschäftliche Entwicklung der Zucker & Co. Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft hat unterrichten lassen und darüber hinaus die Geschäftsführung beraten und überwacht hat. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

In den Sitzungen des Aufsichtsrates sowie in Arbeitsgesprächen mit dem Vorstand wurden alle Themen von wesentlicher Bedeutung sowie insbesondere die Risiken künftiger Entwicklungen eingehend behandelt und diskutiert. Im Vordergrund standen die beabsichtigte Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, die Entwicklung von Bilanz- und Ertragsrechnungen sowie die Planungen und Ergebnisse in den einzelnen Geschäftsfeldern.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist unter Einbeziehung der Buchführung von der Abschlussprüferin, der Dr. Dornbach & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Ferner hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen erhalten und geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt und der Aufsichtsrat bestätigt, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.

Der Aufsichtsrat erhielt rechtzeitig die Jahresabschlussunterlagen und die Berichte des Abschlussprüfers ausgehändigt. Der Aufsichtsrat hat sich während der Jahresabschlussprüfung von dem Abschlussprüfer über das Ergebnis der Abschlussprüfung persönlich informieren lassen. Der Abschlussprüfer hat alle erforderlichen Auskünfte erteilt. Der Auf-

sichtsrat nahm das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis. Er hat die Jahresabschlüsse im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung bestanden keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat in der Bilanzsitzung am 09. September 2004 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2003, wie er vom Abschlussprüfer unter dem 17. Juni 2004 testiert worden ist, gebilligt und somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Berlin, den 7. Januar 2005

Der Aufsichtsrat



Dr. Jürgen Rinnewitz
– Vorsitzender –

**Jahresabschluss der
Zucker & Co. Vermögensverwaltung
Aktiengesellschaft, Berlin,
für das Geschäftsjahr 2003**

2 JAHRESABSCHLUSS

**Bilanz der Zucker & Co. Vermögensverwaltung
 Aktiengesellschaft, Berlin, zum 31. Dezember 2003**

Aktiva	EUR	EUR	31.12.2002 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	690.652,37		722.573,78
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	783,00		1.269,00
		691.435,37	723.842,78
II. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen			1,00
		691.435,37	723.843,78
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.279,99		10.270,08
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.000.374,04		1.199.063,46
3. Sonstige Vermögensgegenstände	37.142,09		30.252,64
		1.050.796,12	1.239.586,18
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		8.284,59	8.284,59
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		29.325,74	73.678,55
		1.088.406,45	1.321.549,32
Summe Aktiva		1.779.841,82	2.045.393,10

**Bilanz der Zucker & Co. Vermögensverwaltung
Aktiengesellschaft, Berlin, zum 31. Dezember 2003**

			Passiva
	EUR	EUR	31.12.2002 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	446.869,10		446.869,10
II. Kapitalrücklage	1.596.764,54		1.596.764,54
III. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklagen	42.797,69		42.797,69
IV. Bilanzverlust	817.002,05		891.476,67
		1.269.429,28	1.194.954,66
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	71.741,00		73.709,27
2. Steuerrückstellungen	0,00		12.219,88
3. Sonstige Rückstellungen	63.329,00		74.231,60
		135.070,00	160.160,75
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	325.022,75		473.511,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.608,78		32.533,11
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.464,61		148.258,04
4. Sonstige Verbindlichkeiten	18.246,40		35.427,12
- davon aus Steuern: EUR 502,07		375.342,54	689.730,12
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 16,36			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	547,57
Summe Passiva		1.779.841,82	2.045.393,10

Gewinn- und Verlustrechnung
der Zucker & Co. Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft, Berlin,
für den Zeitraum vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003

Gewinn- und Verlustrechnung			
	EUR	EUR	31.12.2002 EUR
1. Umsatzerlöse		120.899,88	129.216,26
2. Sonstige betriebliche Erträge		125.959,00	104.187,58
3. Gesamtleistung		246.858,88	233.403,84
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		62.558,39	76.140,30
5. Rohergebnis		184.300,49	157.263,54
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	19.980,63		22.106,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	5.335,98	25.316,61	3.283,32
7. Abschreibungen auf Sachanlagen		32.407,00	151.414,31
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		125.876,12	113.971,60
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		49.386,18	95.886,25
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 46.717,82			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		36.634,73	43.638,51
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 12.250,15			
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		13.452,21	-81.264,18
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-67.806,54		96.937,04
13. Sonstige Steuern	6.784,13	-61.022,41	6.480,44
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		74.474,62	-184.681,66
15. Verlustvortrag		891.476,67	706.795,01
16. Bilanzverlust		817.002,05	891.476,67

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff., 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Wir haben gegenüber dem Vorjahr eine im Wesentlichen unveränderte Gliederung gewählt. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden wie im Vorjahr saldiert ausgewiesen. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Der Anhang ist wie folgt gegliedert:

I. Allgemeine Hinweise

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen
2. Grundstücke und Bauten
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. Finanzanlagen
5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
6. Wertpapiere
7. Guthaben bei Kreditinstituten
8. Gezeichnetes Kapital
9. Kapitalrücklage und gesetzliche Rücklage

10. Bilanzverlust
11. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
12. Sonstige Rückstellungen
13. Verbindlichkeiten
14. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
16. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

IV. Angaben zum Aufsichtsrat und zum Vorstand

1. Vorstand
2. Aufsichtsrat

V. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

I. Allgemeine Hinweise

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unveränderten, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode gem. der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Zur Feststellung einer voraussichtlich dauernden Wertminderung und einer damit verbundenen außerplanmäßigen Abschreibung erfolgte eine Bewertung der Immobilien nach dem Ertragswertverfahren in Anlehnung an die Wertermittlungsverordnung. Der Wert wird durch die Kumulation des Bodenwertes und des Ertragswertes der baulichen Anlage ermittelt. Der Bodenwert ergibt sich aus der Multiplikation der Fläche in m² und dem Bodenrichtwert. Ausgangswert für den Ertragswert der baulichen Anlage sind die Mieteinnahmen der Objekte, vermindert um die Bewirtschaftungskosten (ohne Abschreibung). Der sich ergebende Betrag reduziert sich um den mit dem Liegenschaftszins kapitalisierten Bodenwert und wird anschließend

durch Kapitalisierung unter Zugrundelegung einer Restnutzungsdauer des Gebäudes zum Ertragswert der baulichen Anlage.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Dem Ausfallrisiko wurde durch Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden zu Anschaffungskosten bzw. nach dem Niederstwertprinzip zu den niedrigeren Börsenkursen zum 31. Dezember 2003 bewertet.

Die Bewertung der **flüssigen Mittel** erfolgt zum Nennwert.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgend werden die in der Bilanz zusammengefassten Posten gesondert erläutert. Soweit nichts anderes vermerkt, sind die Werte in den tabellarischen Aufgliederungen in Tausend EUR angegeben.

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres ist im Anlagenspiegel (Seite 12) dargestellt.

2. Grundstücke und Bauten

Die Zucker & Co. Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft besitzt Immobilien in Dortmund, Münsterstraße 219-221 und in Magdeburg, Nachtweide 30.

Die Immobilie in Dortmund hat einen Buchwert von TEUR 272,3, die Immobilie in Magdeburg hat einen Buchwert von TEUR 418,3.

3. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Unter dieser Position wird die Betriebs- und Geschäftsausstattung i.H.v. TEUR 0,8 ausgewiesen.

4. Finanzanlagen

Die Beteiligung an der Neue Märkte Venture Capital AG wurde mit Kaufvertrag vom 15.01.2003 an die SECURENTA Göttinger Immobilienanlagen und Vermögensmanagement AG verkauft.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Diese beziffern sich auf eine Höhe von:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
31.12.2003	31.12.2002
TEUR	TEUR
1.051	1.240

Anlagenpiegel

	01.01.2003 EUR	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten			31.12.2003 EUR
		Zugang EUR	Abgang EUR	Umgliederung EUR	
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	2.881.891,69	0,00	0,41	0,00	2.881.891,28
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	108.975,57	0,00	0,00	0,00	108.975,57
	<u>2.990.867,26</u>	<u>0,00</u>	<u>0,41</u>	<u>0,00</u>	<u>2.990.866,85</u>
II. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	500.000,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00
	<u>3.490.867,26</u>	<u>0,00</u>	<u>500.000,41</u>	<u>0,00</u>	<u>2.990.866,85</u>

Verbindlichkeitspiegel

Position	Restlaufzeit bis 1 Jahr	
	31.12.2003 EUR	31.12.2002 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	157.647,60	148.489,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.608,78	32.533,11
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.464,61	148.258,04
4. Sonstige Verbindlichkeiten	18.246,40	35.427,12
Summe	<u>207.967,39</u>	<u>364.707,37</u>

01.01.2003 EUR	Abschreibung		Umgliederung EUR	Zuschreibung EUR	31.12.2003 EUR	Buchwert	Buchwert
	Zugang EUR	Abgang EUR				31.12.2003 EUR	31.12.2002 EUR
2.159.317,91	31.921,00	0,00	0,00	0,00	2.191.238,91	690.652,37	722.573,78
107.706,57	486,00	0,00	0,00	0,00	108.192,57	783,00	1.269,00
2.267.024,48	32.407,00	0,00	0,00	0,00	2.299.431,48	691.435,37	723.842,78
499.999,00	0,00	499.999,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
2.767.023,48	32.407,00	499.999,00	0,00	0,00	2.299.431,48	691.435,37	723.843,78

Restlaufzeit 1 - 5 Jahre		Restlaufzeit mehr als 5 Jahre		Summe	
31.12.2003 EUR	31.12.2002 EUR	31.12.2003 EUR	31.12.2002 EUR	31.12.2003 EUR	31.12.2002 EUR
167.375,15	325.022,75	0,00	0,00	325.022,75	473.511,85
0,00	0,00	0,00	0,00	24.608,78	32.533,11
0,00	0,00	0,00	0,00	7.464,61	148.258,04
0,00	0,00	0,00	0,00	18.246,40	35.427,12
167.375,15	325.022,75	0,00	0,00	375.342,54	689.730,12

Die **Forderungen** setzen sich hauptsächlich aus Darlehen und Darlehenszinsen gegenüber der SECURENTA AG zusammen. Auf die Forderung gegen die SECURENTA AG wurde eine Einzelwertberichtigung i. H. v. 25 % vorgenommen.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** bestehen hauptsächlich aus Forderungen im Rahmen der Immobilienverwaltung sowie aus Steuern.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** bestehen im Wesentlichen aus Mietforderungen gegenüber Konzernfremden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	31.12.2003	31.12.2002
	TEUR	TEUR
	13	10

6. Wertpapiere

Unter dieser Position (TEUR 8,3) werden festverzinsliche Wertpapiere ausgewiesen.

7. Guthaben bei Kreditinstituten

Unter dieser Position werden Guthaben auf Kontokorrentkonten in Höhe von TEUR 29,3 ausgewiesen.

8. Gezeichnetes Kapital

Das **Gezeichnete Kapital** ist gemäß § 4 Abs. 1 Satz 2 (zuletzt geändert mit Hauptversammlungsbeschluss vom 16. Juli 1998) der Satzung der Zucker & Co. Vermögensverwaltung AG in 174.800 Inhaber-Stückaktien eingeteilt. Hauptaktionär der Zucker & Co. Vermögensverwaltung AG ist die SECURENTA AG. Sie ist an der Zucker & Co. Vermögensverwaltung AG zu 21,80 % beteiligt. Die Göttinger Gruppe Vermögens- und Finanzholding GmbH & Co. KGaA hält zum Bilanzstichtag direkt einen Anteil von 9,75 % und indirekt über die SECURENTA AG einen Anteil von 7,85 % am Grundkapital. Die restlichen Aktien befinden sich im Streubesitz.

9. Kapitalrücklage und gesetzliche Rücklage

Die **Kapitalrücklage** (TEUR 1.596,8) und die **gesetzliche Rücklage** (TEUR 42,8) blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

10. Bilanzverlust

Der **Bilanzverlust** (TEUR 817,0) setzt sich aus dem Verlustvortrag 2002 (TEUR 891,5) und dem Jahresüberschuss 2003 (TEUR 74,5) zusammen.

11. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die **Rückstellungen für Pensionen** und ähnliche Verpflichtungen (TEUR 71,7) bestehen unmittelbar gegenüber früheren Belegschaftsmitgliedern. Die Bewertung erfolgte nach den einschlägigen steuerlichen Vorschriften zum Teilwert. Die Berechnungen sind nach den Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck auf der Basis eines Rechnungszinssatzes von 6 % durchgeführt worden.

12. Sonstige Rückstellungen

Die **Sonstigen Rückstellungen** ergeben sich hauptsächlich aus Hauptversammlungskosten, Jahresabschluss- und Prüfungskosten und Rechts- und Beratungskosten.

Sonstige Rückstellungen	31.12.2003 TEUR	31.12.2002 TEUR
	63	74

13. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Einzelnen in dem Verbindlichkeitspiegel (Seite 12) dargestellt.

14. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (TEUR 325,0) sind durch Grundpfandrechte i. H. v. TEUR 869,2 sowie durch Abtretung von Mietforderungen gesichert. Das Darlehen der Deutschen Hypothekenbank Frankfurt-Hamburg AG i. H. v. TEUR 869,2 wird ab dem 1. Januar 2000 getilgt.

15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

16. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betragen im Berichtszeitraum:

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.12.2003 TEUR	31.12.2002 TEUR
	7	148

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse		
	2003 TEUR	2002 TEUR
	121	129

Die **Umsatzerlöse** bestehen ausschließlich aus Mieteinnahmen.

2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
	2003 TEUR	2002 TEUR
	49	96

Die **Zinserträge** bestehen hauptsächlich aus Zinsen für Darlehen.

IV. Angaben zum Aufsichtsrat und zum Vorstand

1. Vorstand

- Herr Martin Vaupel, Berlin
- Herr Uwe Sander, Bonn (seit 15.12.2004)

Auf eine Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2. Aufsichtsrat

- Herr Dr. Jürgen Rinnewitz, Göttingen (Vorsitzender)
- Frau Rechtsanwältin Marina Götz, Göttingen (seit 22.04.2003) (stellvertretende Vorsitzende)
- Herr Dipl.-Kfm. Dr. Michael Hebig, Göttingen

Auf eine Angabe der Gesamtbezüge des Aufsichtsrates wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

V. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Die Zucker & Co. Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft, Berlin, ist ein verbundenes Unternehmen der SECURENTA Göttinger Immobilienanlagen und Vermögensmanagement Aktiengesellschaft, Göttingen.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Göttinger Gruppe Vermögens- und Finanzholding GmbH & Co. KGaA, Göttingen, einbezogen, die den befreienden Konzernabschluss gemäß § 291 Abs. 1 HGB aufstellt.

Berlin, im März 2004

Zucker & Co. Vermögensverwaltung
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Martin Vaupel

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der Zucker & Co. Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der Abhängigkeit von der Tragfähigkeit des Konzeptes zur Neuausrichtung der SECURENTA AG bzw. der Göttinger Gruppe gefährdet ist.

Koblenz, den 17. Juni 2004

Dr. Dornbach & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dr. Dornbach
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Vohl
Wirtschaftsprüfer

ZUCKER & CO.
VERMÖGENSVERWALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT

Pacelliallee 19-21 · 14195 Berlin
Telefon (030) 80 94 31 50 · Telefax (030) 80 94 31 52

GESCHÄFTSBERICHT 2003